

	<p>Objekt: Dupondius des Titus mit Darstellung der Iudaea capta</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20923</p>
--	--

Beschreibung

"Entweder werden mir meine Söhne auf den Thron folgen oder niemand!" (Suet. Vesp. 25). Dieses klare dynastische Prinzip unterstrich Vespasian immer wieder durch Münzprägungen auf seine beiden Söhne Titus und Domitian. Der Dupondius zeigt auf der Vorderseite seinen Erstgeborenen Titus und auf der Rückseite die Erinnerung an den Triumph über Judäa: Eine trauernde Frau, die personifizierte Judäa, sitzt neben einer Palme, umgeben von den Waffen der Besiegten. Titus hatte bei diesem wichtigen Sieg eine entscheidende Rolle gespielt und mit der Einnahme Jerusalems und der Zerstörung des Tempels den sogenannten Jüdischen Krieg beendet. Mit dem erneuten Aufgreifen dieses Themas auf Münzen wird die durch den militärischen Erfolg geschaffene Grundlage des Herrschaftsanspruchs der Flavii erneut in Erinnerung gerufen. [Veronika Lobe]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 77-78 n. Chr.
wer
wo Lyon

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Titus (39-81)

wo

Schlagworte

- Dupondius
- Judaea Capta
- Münze
- Palmengewächse
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sieg
- Zahlungsmittel

Literatur

- Carradice, Ian; Buttrey, Theodore (2007): The Roman Imperial Coinage, Bd. II/1: From AD 69 - 96. Vespasian to Domitian. London, Nr. 1268